

Niederschrift  
über die 3. Sitzung des Betriebsausschusses LVR-Jugendhilfe Rheinland  
am 14.09.2021 in Köln, Horion-Haus  
- öffentlicher Teil -

**Anwesend vom Gremium:**

**CDU**

Ibe, Peter  
Kersten, Gertrud  
Pütz, Susanne  
Solf, Michael-Ezzo für Renzel, Peter  
Dr. Schoser, Martin  
Stolz, Ute

**SPD**

Holtmann-Schnieder, Ursula  
Joebges, Heinz Vorsitzender  
Lorenz, Lukas  
Mazur-Flöer, Cornelia  
Schmitz, Hans  
Schnitzler, Stephan

**Bündnis 90/DIE GRÜNEN**

Ernst, Sandra  
Heinen, Jürgen  
Beu, Rolf für Peters, Anna  
Scholz, Tobias für Thiele, Jörg  
Tuschen, Johannes

**FDP**

Hollinger, Martin

**AfD**

Lenzen, Paul-Edgar

**Die Linke.**

Danne, Andreas

**Die FRAKTION**

Zabci, Ulas Sazi

## **Gruppe FREIE WÄHLER**

Plötner, Beate

### **Verwaltung:**

Sudeck-Wehr, Stefan  
Bahr, Lorenz  
Klütsch, Thomas  
Gröne, Andreas  
Kratz, Sandra  
Kahlert, Birgit

Betriebsleitung LVR-Jugendhilfe Rheinland  
Dezernent LVR-Dezernat Kinder, Jugend und Familie  
Einrichtungsleitung Euskirchen, LVR-Jugendhilfe Rheinland  
Verwaltungsleitung LVR-Jugendhilfe Rheinland  
LVR-Jugendhilfe Rheinland (Protokoll)  
LVR-Jugendhilfe Rheinland (Verwaltung)

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

1. Anerkennung der Tagesordnung

### Beratungsgrundlage

### Nichtöffentliche Sitzung

2. Niederschrift über die 2. Sitzung vom 19.05.2021
3. Lagebericht 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland **15/339 K**
4. Bericht über die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland **15/340 K**
5. Bestellung eines Wirtschaftsprüfers für die Prüfung des Jahresabschlusses und des Lageberichts 2021 der LVR-Jugendhilfe Rheinland **15/469 B**
6. Bericht über die Aufwendungen und Erträge der LVR-Jugendhilfe Rheinland im 2. Quartal 2021 **15/341 K**
7. Übersicht über die Vergaben im 2. Quartal 2021 mit einer Vergabesumme ab 10.000 € **15/342 K**
8. Wiederbestellung der Ombudspersonen **15/510 B**
9. Beschlusskontrolle
10. Mitteilungen der Betriebsleitung
11. Anfragen und Anträge
12. Verschiedenes

### Öffentliche Sitzung

13. Niederschrift über die 2. Sitzung vom 19.05.2021
14. Wirtschaftsplanentwurf 2022 der LVR-Jugendhilfe Rheinland **15/343 E**
15. Jahresabschluss 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Entlastung der Betriebsleitung **15/344 B**
16. Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2020 **15/257 K**
17. Beschlusskontrolle
18. Psychiatrische Versorgung von Kinder und Jugendlichen in der Corona-Pandemie
19. Mitteilungen der Betriebsleitung
20. Anfragen und Anträge
21. Verschiedenes

Beginn der Sitzung:	10:05 Uhr
Ende öffentlicher Teil:	10:06 Uhr
Ende nichtöffentlicher Teil:	11:15 Uhr
Ende der Sitzung:	11:55 Uhr

**Herr Joebges** eröffnet die Sitzung und begrüßt die Mitglieder des Betriebsausschusses der LVR-Jugendhilfe Rheinland.

## **Öffentliche Sitzung**

### **Punkt 1**

#### **Anerkennung der Tagesordnung**

Die Tagesordnung wird anerkannt.

### **Punkt 13**

#### **Niederschrift über die 2. Sitzung vom 19.05.2021**

Die Niederschrift wird zur Kenntnis genommen.

### **Punkt 14**

#### **Wirtschaftsplanentwurf 2022 der LVR-Jugendhilfe Rheinland Vorlage Nr. 15/343**

**Herr Joebges** weist darauf hin, dass der Wirtschaftsplanentwurf 2022 in dieser Sitzung eingebracht würde und in der nächsten Sitzung eine Beschlussfassung erfolgt.

Der Beschluss über die Vorlage 15/343 wird vertagt.

### **Punkt 15**

#### **Jahresabschluss 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland und Entlastung der Betriebsleitung Vorlage Nr. 15/344**

**Herr Tuschen** bestätigt die Entlastung der Betriebsleitung und spricht seinen Dank an alle Mitarbeitenden der LVR-Jugendhilfe Rheinland aus. Es schließen sich alle Fraktionen an. **Herr Joebges** spricht den Dank an die Erzieher\*innen vor Ort aus.

1. Der Betriebsausschuss LVR-Jugendhilfe Rheinland nimmt den Jahresabschluss 2020 zur Kenntnis.
2. Er empfiehlt dem Landschaftsausschuss, den Jahresabschluss an die Landschaftsversammlung mit folgender Beschlussempfehlung weiterzuleiten:
  - 2.1 Die Landschaftsversammlung stellt den Jahresabschluss 2020 der LVR-Jugendhilfe Rheinland fest. Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2020 hat die LVR-Jugendhilfe Rheinland ein Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.026 T€ erwirtschaftet.
  - 2.2 Der Jahresfehlbetrag in Höhe von 2.026 T€ wird durch die Gewinnrücklage gedeckt.
3. Der Betriebsleitung der LVR-Jugendhilfe Rheinland wird gemäß § 9 Abs. 3 Nummer 12 der Betriebssatzung Entlastung erteilt.

**Punkt 16**  
**Befristete Beschäftigungsverhältnisse 2020**  
**Vorlage Nr. 15/257**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Der Bericht zur Entwicklung und zum aktuellen Stand der befristeten Beschäftigungsverhältnisse wird gemäß Vorlage Nr. 15/257 zur Kenntnis genommen.

**Punkt 17**  
**Beschlusskontrolle**

Keine Anmerkungen dazu von **Herrn Sudeck-Wehr**.

**Herr Schnitzler** bittet um Prüfung, ob die Vorlage 13/328 aus dem Jahre 2012 als erledigt betrachtet werden könne.

**Punkt 18**  
**Psychiatrische Versorgung von Kinder und Jugendlichen in der Corona-Pandemie**

**Frau Schröder** berichtet über die psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie (siehe Anlage).

**Herr Zabci** fragt nach Erfahrungswerten bei Long Covid bei Kindern und Jugendlichen in den LVR-Kliniken. **Frau Schröder** erläutert, dass sie das Thema langfristig auswerten müsse und aktuell keine konkrete Auskunft erteilen könne.

**Herr Bahr** erwähnt die sogenannte Hamburger Copsy-Studie, bei der schon sehr früh während der anhaltenden Pandemie festgestellt worden sei, dass die psychische Belastung für Kinder und Jugendliche während der Pandemie von 20 auf 30 % gestiegen sei. Dieses Thema sei auch ein Tagesordnungspunkt beim nächsten Landesjugendhilfeausschuss.

**Herr Schnitzler** betont den erheblichen Anstieg um 50 % und fragt, ob die Kliniken entsprechende Konsequenzen daraus ziehen würden und wie die LVR-Kliniken mit der LVR-Jugendhilfe Rheinland vernetzt seien.

**Frau Schröder** nimmt den Punkt auf und berichtet gerne im Rahmen eines Gesamtprojekts zukünftig darüber.

**Herr Sudeck-Wehr** ergänzt, dass es derzeit einen Kontakt zur LVR-Klinik Bedburg-Hau geben würde.

**Herr Joebges** weist auf die Gesundheitskonferenz des Kreis Viersen hin.

**Punkt 19**  
**Mitteilungen der Betriebsleitung**

**Herr Bahr** informiert zum Fall Dr. Winterhoff und empfiehlt die Fernsehdokumentation "Warum Kinder keine Tyrannen sind". Herr Dr. Winterhoff habe unabhängig vom Alter der Kinder und Jugendlichen immer wiederkehrend die gleiche Diagnose "frühkindlicher Narzissmus" gestellt und medikamentös ebenfalls gleich mit Pipamperon teilweise dauerhaft behandelt. In der LVR-Jugendhilfe Rheinland habe es bis 2014 in einzelnen Fällen am Standort Euskirchen Kinder und Jugendliche gegeben, die von Dr. Winterhoff behandelt worden seien. Diese Zusammenarbeit sei von Seiten der LVR-Jugendhilfe Rheinland in 2014 beendet worden.

**Herr Klütsch** berichtet, dass Herr Dr. Winterhoff ein bekannter und anerkannter Psychiater gewesen sei und vereinzelt eine Zusammenarbeit bestanden habe. Diese sei ab 2009 jedoch auf Betreiben der LVR-Jugendhilfe Rheinland sukzessive beendet worden, da man mit seinen Behandlungsmethoden nicht einverstanden gewesen sei.

**Herr Sudeck-Wehr** berichtet von der Hochwasserkatastrophe. Hier seien Liegenschaften in Euskirchen, Solingen und Wuppertal betroffen gewesen. Das Wohngebäude des Frauenwohnprojekts in Wuppertal habe zeitweise vollständig geräumt werden müssen, was eine große Herausforderung für die Mitarbeitenden vor Ort und eine hohe Belastung für die Mütter und Kinder gewesen sei. Insgesamt gesehen, sei die LVR-Jugendhilfe Rheinland glimpflich davongekommen. Die Auswirkungen würden das Jahresergebnis belasten.

**Herr Klütsch** berichtet über die Auswirkungen der Flutkatastrophe am Standort Euskirchen. Die in der Innenstadt angesiedelte Verwaltung des Standortes sei stark betroffen gewesen. Der Ortskern sei immer noch in einem desolaten Zustand. Insbesondere Gruppen mit Flüchtlingskindern hätten aufgrund der traumatischen Erlebnisse der Kinder in der Heimat mit besonderen Herausforderungen zu kämpfen. Ferner habe die Wohngruppe Flamersheim nachts aufgrund eines drohenden Dammbrechens evakuiert werden müssen. Zudem seien auch eigene Mitarbeitende privat betroffen gewesen. Herr Klütsch lobt den Einsatz der Mitarbeitenden vor Ort.

## **Punkt 20** **Anfragen und Anträge**

Es liegen keine Anfragen und Anträge vor.

## **Punkt 21** **Verschiedenes**

Es gibt keine Wortmeldungen.

Willich, 11.10.2021

Solingen, 28.09.2021

Der Vorsitzende

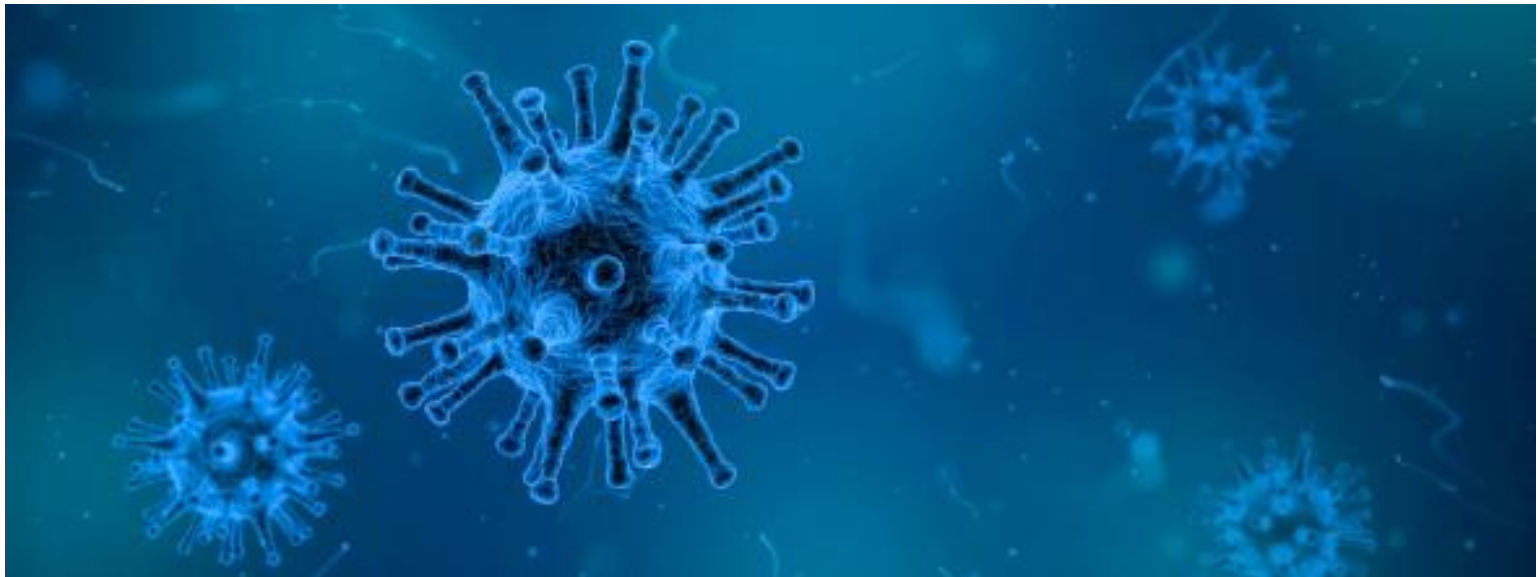
Die Betriebsleitung

J o e b g e s

S u d e c k - W e h r

# Psychiatrische Versorgung von Kindern und Jugendlichen in der Corona-Pandemie

Informationen aus dem LVR-Klinikverbund



## **Gliederung**

- 1. Berichterstattung in den Medien**
- 2. Situation in den LVR-Kliniken**
- 3. Folgen und Herausforderungen für den LVR-  
Klinikverbund**



## 1. Berichterstattung in den Medien

### **Corona-Pandemie: Kinder- und Jugendärzte sehen enorme "psychiatrische Erkrankungen"**

Mediziner warnen vor verheerenden Langzeitfolgen für Kinder und Jugendliche durch die Pandemie."

"Es gibt psychiatrische Erkrankungen in einem Ausmaß, wie wir es noch nie erlebt haben", sagte BVKJ-Sprecher Jakob Maske am 18.05.2021 der *Rheinischen Post*. "Die Kinder- und Jugendpsychiatrien sind voll, dort findet eine Triage statt: Wer nicht suizidgefährdet ist und 'nur' eine Depression hat, wird gar nicht mehr aufgenommen."

## 1. Berichterstattung in den Medien

### **Unwahre Behauptungen über "Triage" in der Kinder- und Jugendpsychiatrie (Pressemitteilung DGKJP I 19.05.2021)**

„Festzustellen bleibt:

- In der Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie gilt das Prinzip der Pflichtversorgung für die Kliniken.

Das bedeutet: Jedes notfallmäßig und dringlich vorgestellte Kind aus dem zugehörigen Einzugsgebiet wird kinder- und jugendpsychiatrisch in jedem Einzelfall sofort versorgt.“

- manchenorts eher eine größere Zurückhaltung vor stationären Behandlungen zu verzeichnen und keine generelle Zunahme an Notfällen
- Studien zur Entwicklung der Häufigkeit von kinder- und jugendpsychiatrischen Störungen unter Pandemiebedingungen, die auf umfassender Diagnostik basieren, sind auf dem Weg.

## **2. Situation in den LVR-Kliniken**

### **2.0 Abfragen**

#### **Abfrage an die Abteilungsleitungen Kinder- und Jugendpsychiatrie der LVR-Kliniken durch den Fachbereich 84**

1. Wie ist die aktuelle Belegungssituation?
2. Wie ist die aktuelle Inanspruchnahme der Wartelisten?
3. Erleben Sie hinsichtlich COVID einen zusätzlichen Aufnahme-/Belegungsdruck?
4. Erleben Sie hinsichtlich COVID eine Zunahme entsprechender symptomatischer Befunde?

## **2. Situation in den LVR-Kliniken**

### **2.0 Abfragen**

#### **Parallele Fragen des MAGS über die Bezirksregierungen an alle Kliniken in NRW mit psychiatrischen Abteilungen**

1. Wie gestaltet sich die Belegungssituation seit Beginn der Corona-Pandemie? Gibt es Überbelegungen? Wenn ja, in welchem Ausmaß?
2. Ist ein Anstieg von Akut-Aufnahmen zu verzeichnen? Wenn ja, um wieviel Prozent?
3. Gibt es Störungsbilder, die aktuell besonders hervorstechen?
4. Wie lange ist die durchschnittliche Wartezeit für nicht akute stationäre Aufnahmen? Ist bei den Wartelisten auch ein Anstieg zu verzeichnen?
5. Handelt es sich bei den Vorstellungen in den Kliniken, um Kinder und Jugendliche, die bereits in Behandlung (ambulant oder stationär) gewesen sind?

## 2. Situation in den LVR-Kliniken

### 2.1 Belegungssituation

- Aussagen der Abteilungsleitungen gestalten sich mit Stand Ende Mai 21 differenziert
- deutlicher Rückgang 2020 im stationären/teilstationären Bereich (vorübergehende Schließungen der Tageskliniken und einzelner Stationen)
- insgesamt im Vergleich zum Jahr vor der Pandemie keine deutliche Belegungssteigerung feststellbar
- **LVR-Klinikum Düsseldorf:** Verweildauer sinkt im Vergleich zu 2019, so dass mehr Patient\*innen behandelt werden können
- **LVR-Klinik Bonn:** geschützter Akutbereich: tageweise deutliche Überbelegung im jugendlichen Bereich
- **LVR-Klinken Bedburg-Hau und Bonn:** Kinder bis 12 Jahre weiterhin deutliche Zurückhaltung

## 2. Situation in den LVR-Kliniken

### 2.2 Akutaufnahmen

- Auslastung der Akutstationen im ersten Quartal 2021 deutlich im Vergleich zu 2019 erhöht, hält an
- Erhöhtes Aufkommen von Krisenaufnahmen im Jugendbereich, daher weniger elektive Aufnahmen möglich
- **LVR-Klinikum Essen:** durchschnittlich 70 Notaufnahmen im Quartal, im ersten Quartal 21 117)
- **LVR-Klinik Bonn:** 200 % mehr Notaufnahmen in Relation zu 2019
- Wartelisten doppelt so hoch wie vor der Pandemie
- **LVR-Klinik Viersen:** deutlich höhere Anfragen, wegen des hohen Krisenaufkommens müssen wiederholt elektive Aufnahmen verschoben werden
- Belastung und erschöpfte Ressource bei den Eltern deutlich spürbar

## **2. Situation in den LVR-Kliniken**

### **2.3 Störungsbilder**

- Jugendliche Patient\*innen mit Anorexia nervosa (gesamt NRW steiler Anstieg)
- Angststörungen, schwere Depressionen, Suizidalität
- Zwangserkrankungen
- insgesamt deutliche Zunahme des Schweregrades und langwierigere Krisenaufenthalte

## 2. Situation in den LVR-Kliniken

### 2.4 Wartezeiten

- **LVR-Klinik Bedburg-Hau:** Anwachsen der Wartelisten um das Doppelte im elektiven Bereich (20 auf 48)
- **LVR-Klinik Bonn:** elektiv, deutlich verlängert im Herbst / Winter, jetzt wieder kürzer – sechs bis acht Wochen
- **LVR-Klinikum Düsseldorf:** Kinder: zwei – drei Monate (im Vergleich zu Anfang 2019: 1 Monat länger), Jugendliche: drei – vier Monate (im Vergleich zu Anfang 2019: 1 Monat länger)
- **LVR-Klinikum Essen:** grundsätzlich keine längeren Wartezeiten als vor der Pandemie (bis zu vier Monaten - Kinder: zwei Monate)
- **LVR-Klinik Viersen:** Für akut-stationäre Aufnahmen gibt es keine Wartezeiten für Kinder und Jugendliche



## 2. Situation in den LVR-Kliniken

### 2.5 Pressemitteilung

#### **Keine Triage in Kinder- und Jugendpsychiatrien des LVR**

#### **Rheinischer Kommunalverband teilt Einschätzung des Berufsverbandes der Kinder und Jugendärzte zu Engpässen nicht**

**Rheinland/Köln, 25. Mai 2021.** Laut mehreren bundesweiten Medienberichten findet nach Einschätzung des Berufsverbandes der Kinder und Jugendärzte (BVKJ) in den deutschen Kinder- und Jugendpsychiatrien derzeit aufgrund der Corona-Pandemie eine Triage statt. Der Landschaftsverband Rheinland (LVR) weist dies für seinen Klinikverbund zurück. Weder hilfeschuchende Kinder noch Jugendliche werden von den LVR-Kliniken abgewiesen. Alle bekommen die professionelle Hilfe, die sie in ihrer jeweiligen Situation benötigen.

**Martina Wenzel-Jankowski, LVR-Dezernentin Klinikverbund und Verbund Heilpädagogischer Hilfen,** stellt hierzu fest: „Die Versorgung von Kindern und Jugendlichen in den LVR-Kliniken ist gesichert. Sowohl im stationären als auch teilstationären Bereich sind an unseren Standorten Bedburg-Hau, Bonn, Düsseldorf, Essen und Viersen Aufnahmen wie bisher möglich. In Viersen sind die Stationen und Tageskliniken der Kinder- und Jugendpsychiatrie im Vergleich zur Zeit vor der Pandemie sogar weniger ausgelastet – auch, weil wir aus Hygienegründen nicht alle Betten belegen können. Von einer „Triage“ oder Triage-ähnlichen Situation kann somit keinesfalls die Rede sein.“ Natürlich sei es aber auch bereits vor Corona so gewesen, dass es teilweise längere Wartezeiten für Behandlungsplätze gegeben habe.

## 2. Situation in den LVR-Kliniken

### 2.5 Pressemitteilung

Hinsichtlich der Corona-Pandemie rechnet der LVR allerdings mit einem gewissen „Rebound-Effekt“, der im ambulanten Bereich bereits zu spüren ist. „Dies bedeutet, dass sich aufgrund der Pandemiebedingungen aufgeschobener Therapiebedarf bei Abflauen der Pandemie stärker zeigen wird. Es ist davon auszugehen, dass Gesundheitsleistungen generell aus Angst vor Ansteckung in der Pandemie weniger in Anspruch genommen wurden und sich insbesondere bestehende Erkrankungen im Verlauf der Pandemie durch die vielen Belastungen der Kinder und Jugendlichen deutlich verschlechtert haben“, so Dr. Ralph Marggraf, Ärztlicher Direktor der LVR-Klinik Viersen.

Der LVR behandelt im Rheinland in neun psychiatrischen Fachkliniken mit kompetenten und engagierten Teams von Spezialistinnen und Spezialisten jährlich mehr als 60.000 Menschen. An den LVR-Kliniken Bedburg-Hau, Bonn, Düsseldorf, Essen und Viersen hält der LVR eigene Abteilungen für Kinder- und Jugendpsychiatrien vor mit insgesamt 309 Betten und 175 Tagesklinikplätzen. Die mit Abstand größte Fachabteilung für junge Patientinnen und Patienten betreibt die LVR-Klinik Viersen mit 125 Betten und 62 Tagesklinikplätzen.

#### **Pressekontakt:**

Natalie Bußenius

LVR-Fachbereich Kommunikation

Tel 0221 809-3563

Mail [natalie.bussenius@lvr.de](mailto:natalie.bussenius@lvr.de)

## **3. Folgen und Herausforderungen für den LVR-Klinikverbund**

**- Quelle: Präsentation Dr. Marggraf Verbundkonferenz 18.05.21**

### **3.1 Folgen des COVID-19-Ausbruchs für Kinder und Jugendliche:**

- Belastungserleben:
  - depressive und Angstsymptome
  - Vermehrte Sorgen
  - Verminderte Lebensqualität
- Verlust an Tagesstruktur und außerfamiliärer sozialer Interaktion:
  - Wegfall Freizeit/ Vereine etc.
  - Rückgang von Hausbesuchen von Sozialarbeiter\*innen/ SPFH
  - Schulschließungen/ Distanzunterricht
- Verstärkter Medienkonsum
- Verschlechterung bestehender psychischer Leiden (u.a. ADHS)
- 11% der Covid Infektionen entfallen auf Kinder und Jugendliche.
  - Long Covid Syndrom auch bei Kindern
- V.a. Kinder aus sozial benachteiligten Familien und Kinder und Jugendliche mit Migrationshintergrund

## **3. Folgen und Herausforderungen für den LVR-Klinikverbund**

**- Quelle: Präsentation Dr. Marggraf Verbundkonferenz 18.05.21**

### **3.2 Problem**

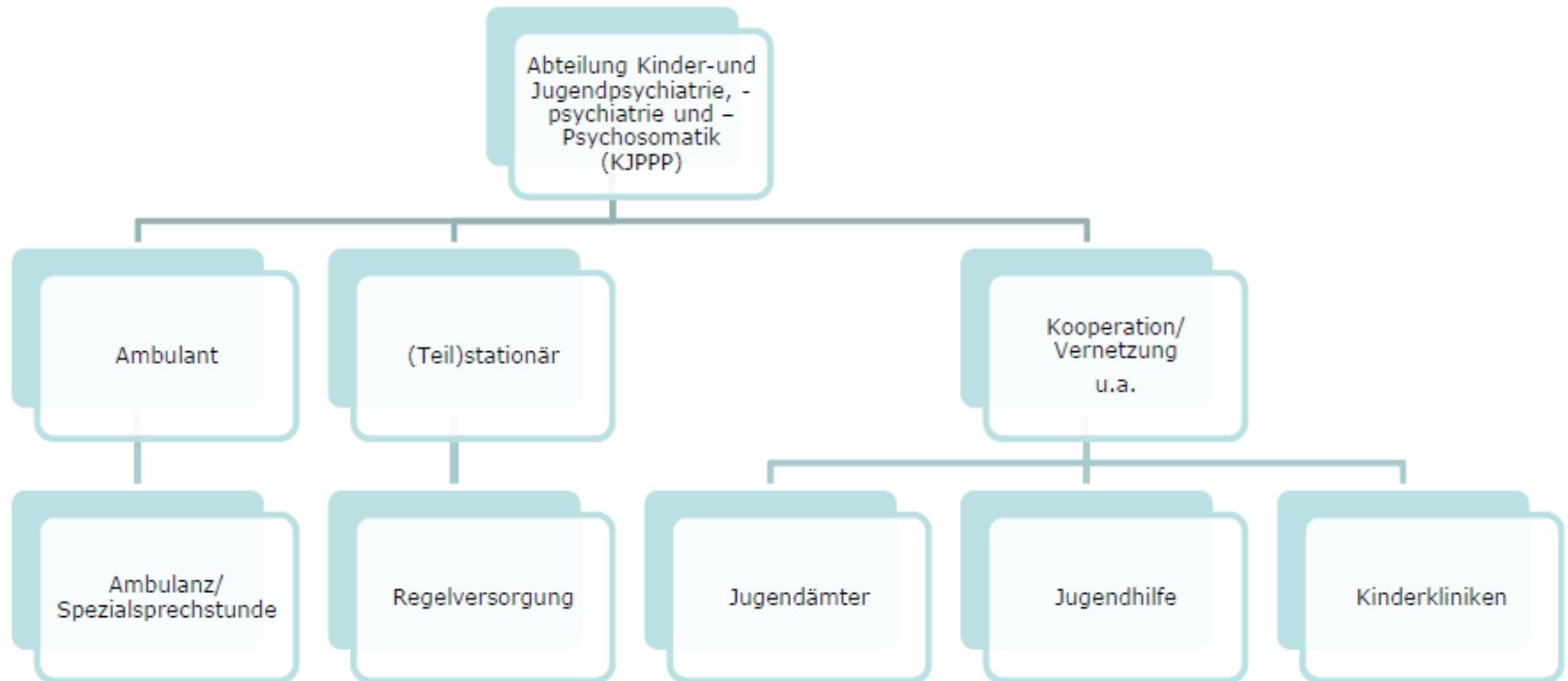
**Reboundeffekt** (im ambulanten Bereich bereits eingesetzt)

- Rasch steigender Hilfebedarf im Falle der sukzessiven Wiedereröffnung
- Insbesondere bei schon vor der Coronakrise beeinträchtigten Kindern und Jugendlichen
- Bei eingeschränkter Ressourcenverfügbarkeit und eingeschränkter Funktion der Strukturen
  - Reboundeffekt bei der Kinderschutzhotline nach dem ersten Lockdown

### 3. Folgen und Herausforderungen für den LVR-Klinikverbund

- Quelle: Präsentation Dr. Marggraf Verbundkonferenz 18.05.21

#### 3.3 Mögliche Strukturen und Kooperationen:



## Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit

